

Inhaltsverzeichnis

1.	Lernen aus Sachtexten – aber wie?	1
2.	Legitimität der Unterscheidung von wesentlicher und unwesentlicher Textinformation	7
2.1.	Faktoren, die das Lernen aus Texten beeinflussen	8
2.1.1.	Bedeutung des sozialen Kontexts für das sprachliche Handeln	8
2.1.2.	Bedeutung von Perspektivität und kategorialem Denken für das Lernen aus Texten	12
2.1.3.	Der Einfluss der kulturellen Umgebung auf die Wahrnehmung und Kognition	14
2.2.	Erwerb von literaten Praktiken des secondary Discourse im schulischen Bildungskontext	16
2.3.	Legitimität des Verzichts auf eine explizite Hilfestellung bei der schulischen Vermittlung literater Praktiken	18
2.4.	Wesentliche Textinformationen: vorläufige begriffliche Explizierung	21
3.	Unterscheidung von wesentlicher und unwesentlicher Textinformation als linguistisches Problem	24
3.1.	Relevanztheorie von Wilson und Sperber	27
3.2.	Der Ansatz von Giora	29
3.3.	Theorie zum Textverstehen von van Dijk und Kintsch	31
3.3.1.	Textoberfläche	32
3.3.2.	Semantische Textbasis	33
3.3.3.	Situationsmodell	40
3.3.4.	Kritische Anmerkungen...	46
3.3.4.1.	...zu der propositionalen Umwandlung	46
3.3.4.2.	...zu der Kohärenzbildung	47
3.3.4.3.	...zu der Relevantsetzung von Textinformationen	48
3.3.4.4.	...zu der intuitiven Bestimmung der Top-Level-Proposition	50
3.3.4.5.	...zu den Makrostrukturen	50
3.4.	Ansatz der logisch-rhetorischen Textstrukturen von Meyer	51
3.4.1.	Elemente der logisch-rhetorischen Textstrukturen	53
3.4.2.	Analyseebenen und Analyseziele	59
3.4.3.	Analyseprozess	60
3.4.4.	Kritische Anmerkungen...	61
3.4.4.1.	...zu dem postulierten positiven Effekt der logisch-rhetorischen Textstrukturen auf das Textverstehen	62
3.4.4.2.	...zu der Antizipation der Top-Level-Struktur	64

3.4.4.3.	...zu der Bestimmung der rhetorischen Textstrukturen	65
3.4.4.4.	...zu der postulierten Sensitivität von LeserInnen gegenüber logisch-rhetorischen Textstrukturen	66
3.4.4.5.	Eigene Voruntersuchungen zu der potenziellen Eignung der logisch-rhetorischen Textstrukturen für die Relevantsetzung von Textinformationen	68
3.5.	Rhetorical-Structure-Theory	70
3.5.1.	Elemente der Rhetorical-Structure-Theory	71
3.5.2.	Analyseprozess	76
3.5.3.	Kritische Anmerkungen...	77
3.5.3.1.	...zu der Anzahl der RST-Relationen	77
3.5.3.2.	...zu der Trennschärfe der RST- Relationen	78
3.5.3.3.	...zu dem Analyseprozess	80
3.5.3.4.	...zu der Relevantsetzung der Textinformationen	81
3.5.3.5.	...zu der Größe der kleinsten und größten Analyseinheit	82
3.5.3.6.	...zu dem Nuklearitätsprinzip (principle of nuclearity)	83
4.	Unterscheidung von wesentlicher und unwesentlicher Textinformation als didaktisches Problem	85
4.1.	Schulbuchanalyse: Didaktische Hilfestellungen für das Zusammenfassen	86
4.2.	Didaktisch motivierte Arbeiten zum Erwerb der Macrorules von van Dijk und Kintsch	92
4.2.1	Die Studien von Brown und Day zu entwicklungsbedingten Unterschieden in der Nutzung der Macrorules	92
4.2.2.	Die Studie von Johnston und Afflerbach zu der prozessualen Beschaffenheit der Macrorules	96
4.2.3.	Die Studie von Luque und Madruga zu dem Einfluss des Vorwissens auf die Anwendung der Macrorules	97
4.3.	Didaktische Arbeiten zum Erwerb und zur Nutzung der logisch-rhetorischen Textstrukturen von Meyer	99
4.3.1.	Die Studie von Armbruster, Anderson und Ostertag zum Effekt einer expliziten Unterweisung in Textstrukturen	101
4.3.2.	Die Studien von Kletzien sowie von Montanero und Lucero zur potenziellen Nutzung verschiedener Textstrukturen für das Leseverstehen	103
4.3.3.	Empirische Erkenntnisse zur Eingängigkeit der Textstrukturen	106
4.3.4.	Empfehlungen zur didaktischen Vermittlung der logisch-rhetorischen Textstrukturen	1088
4.4.	(Potenzielle) didaktische Bedeutung der Rhetorical-Structure-Theory von Thompson und Mann	110

5.	Entwicklung und Validierung eines für SchülerInnen geeigneten Analyseverfahrens zur Bestimmung der wesentlichen Textinformation	112
5.1.	Prozess der Entwicklung des Analyseverfahrens	112
5.2.	Konzeptionelle Annahmen	118
5.3.	Beschreibung des Analyseverfahrens	123
5.3.1.	Analysekategorien	123
5.3.2.	Logik und Anwendungsprinzip	126
5.3.3.	Analyseprozess	128
5.4.	Das Verfahren im Vergleich	132
5.5.	Potenzieller Nutzen des entwickelten Analyseverfahrens	136
5.6.	Validierung des entwickelten Verfahrens	138
6.	Implementierung und Evaluation eines Unterrichtsansatzes zur Unterscheidung wesentlicher und unwesentlicher Textinformationen für die Sekundarstufe I	142
6.1.	Methode	143
6.1.1.	ProbandInnen	144
6.1.2.	Intervention	145
6.1.3.	Erhebungsinstrumente	146
6.2.	Ergebnisse	150
6.2.1.	Überblick über die Ergebnisse und deskriptive Statistiken	150
6.2.2.	Überprüfung der Hypothesen	153
6.2.2.1.	Überprüfung der Hypothesen 1a und 1b	155
6.2.2.2.	Überprüfung der Hypothesen 2a und 2b	157
6.2.3.	Weiterführende Untersuchungen	158
6.2.3.1.	Konnten sich alle SchülerInnen unabhängig von ihren Vortestleistungen verbessern?	158
6.2.3.2.	Haben sich die konzeptionellen Vorstellungen von der Relevantsetzung verändert?	160
6.2.3.3.	Werden die Ergebnisse des Analyseverfahrens in die Zusammenfassungen übernommen?	165
6.2.3.4.	Wie beurteilen die SchülerInnen das Verfahren?	167
6.2.4.	Erfahrungen aus dem Interventionsunterricht	168
6.2.4.1.	Anmerkungen zur didaktischen Vermittlung des Analyseverfahrens	169
6.2.4.2.	Beobachtete und potenzielle Schwierigkeiten bei der Verfahrensanwendung	172
6.3.	Diskussion	178
6.3.1.	Signifikant verbesserte Bestimmung der Füllinformationen	178
6.3.2.	Leistungsschwächere und -stärkere SchülerInnen profitieren	180

6.3.3.	(Weiter-)Entwicklung der konzeptionellen Vorstellungen von einer Relevantsetzung _____	182
6.3.4.	Revision korrekt bestimmter Füllinformationen _____	183
7.	Fazit und Ausblick _____	185
8.	Literatur _____	189
A.	Anhang _____	A-1